Grimm paddelt auf Platz zwei

Kanuten Training und Wettkampf in Australien als Vorbereitung auf die Olympiasaison

Zum Abschluss ihres Aufenthalts in Australien fuhren die deutschen Kanuten nochmals gute Ergebnisse ein. Alexander Grimm (Kanu Schwaben) holte sich auf der Olympiastrecke im Penrith Whitewater Stadium in Sydney trotz zweier Strafsekunden den zweiten Platz bei den Oceania Championships. Es siegte der Italiener Daniele Molmenti, hinter Grimm landete Sebastian Schubert (KR Hamm) auf Platz drei.

Aigner und Dörfler fahren hinterher

Für den Augsburger Hannes Aigner lief es nicht nach Wunsch. Er handelte sich vier Strafsekunden ein und fuhr auf den zehnten Platz im Finale der Top zwölf. Fabian Dörfler (Kanu Schwaben) enttäuschte und verpasste als 21. mit sechs Strafsekunden den Finallauf des dicht besetzten Starterfelds.

Beim Kanadier-Einer der Damen siegten drei Australierinnen, auf den vierten Platz fuhr die Leipzigerin Lena Stöcklin. Im Kanadier-Zweier der Herren belegten die deutschen Boote die Plätze zwei, sieben und zehn. Beim Kajak-Einer der Damen fuhren Melanie Pfeifer und Claudia Bär (Kanu Schwaben) auf die Plätze sieben und acht. Bis zu den Qualifikationsrennen für Olympia haben die deutschen Kanuten noch knapp sechs Wochen Zeit. Michael Trummer, der Cheftrainer des Deutschen Kanu-Verbandes, hatte betont, dass für ihn Ergebnisse beim Aufenthalt in Australien keine Priorität genießen. Das sagte er nach dem Sieg des Augsburgers Sideris Tasiadis im Kanadier-Einer im ersten Weltranglisten-Rennen Mitte Februar. Diesmal fuhr Tasiadis auf Rang acht. „Der Schwerpunkt für unsere Sportler liegt hier auf dem Training“, so Trummer.

Noch bis zum heutigen Dienstag hält sich der größte Teil der Sportler des Deutschen Kanu-Verbandes (DKV) noch „Down Under“ auf. Mit ihm weitere 22 Nationen. Der DKV übt in Warmwasser auf der Olympiastrecke von 2000 für den Ernstfall: die nationalen und damit olympischen Qualifikationen. Bei Olympischen Spielen darf in jeder Disziplin je Nation nur ein Boot an den Start gehen. Die Konkurrenz unter den DKV Slalomkanuten ist groß. Der erste der beiden Qualifikationswettkämpfe für die deutsche Olympiamannschaft findet am 21./22. April in Augsburg statt, der zweite eine Woche darauf in Leipzig-Markkleeberg. *(stel, AZ)*

Olympiasieger Alexander Grimm fuhr im Penrith Whitewater Stadium in Sydney auf den zweiten Platz. Foto: dpa